

Projekt „Flucht und Asyl als Themen der politischen Bildung“

Das Projekt beleuchtete die Themen Flucht und Asyl aus der Perspektive der politischen Bildung und hatte als Ziel, Multiplikator_innen und Fachkräfte der Jugendbildungsarbeit und Jugendverbandsarbeit sowie zivilgesellschaftliche Akteur_innen für die Themen Flucht und Asyl zu sensibilisieren. Um dies zu erreichen, wurde auch auf die Vernetzung und den Austausch von Selbstorganisationen von Migrant_innen und Geflüchteten und Multiplikator_innen der politischen Bildungsarbeit gesetzt.

Im Rahmen des Projektes fanden 2016 zwei Fachtagungen statt, die sich den Themen aus unterschiedlicher Perspektive näherten (näheres siehe unter den Punkten „Feindbild Geflüchtete“ und „Vom für zum mit und von“).

Für eine politische Bildungsarbeit stellen sich wichtige Herausforderungen, um gesellschaftlichen Spaltungs- und Ausgrenzungsprozessen entgegenzuwirken. Das Projekt zielte darauf ab,

- die fachliche Expertise von politischen Jugendbildner_innen, Fachkräften der Jugendverbandsarbeit, zivilgesellschaftlichen Akteur_innen sowie ehren- und hauptamtlichen Multiplikator_innen der Flucht- und Asylarbeit zu vertiefen und sie zu vernetzen,
- extrem rechte und rassistische Positionen im gesellschaftlichen Diskurs aufzuzeigen und nach Möglichkeiten ihrer Schwächung zu suchen,
- Strategien zur Minimierung, möglichst zur Beendigung der Gewalt gegen Geflohene und Asylsuchende zu entwickeln (auf lokaler, kommunaler, Landes- und Bundesebene),
- einen Beitrag dazu zu leisten, die wirtschaftlichen, rechtlichen und psychosozialen Bedürfnisse der Geflohenen in die politische Meinungsbildung und die Entwicklung politischer Handlungsstrategien einzubinden,
- dabei auch die Lebensrealitäten und Forderungen von geflüchteten Menschen in Deutschland zu hören und den notwendigen Einbezug dieser Forderungen als Themen der politischen Bildungsarbeit bzw. auch die Möglichkeiten von Geflüchteten als Akteur_innen in der Bildungsarbeit diskutieren,
- die Einflussmöglichkeiten auf die Politik (in der Kommune, im Land und im Bund) von zivilgesellschaftlichen Akteuren sowie Ehren- und Hauptamtlichen in der Jugendbildungs- und Flüchtlingsarbeit auszuloten und Strategien einer größeren Wirksamkeit zu entwickeln und
- Bildungsansätze und Argumentationslinien im Themenfeld zu entwickeln.

Die Tagungen versuchten, Wissen über die politischen Rahmenbedingungen deutscher Asylpolitik zu vermitteln sowie die Anschlussfähigkeit extrem rechter Diskurse an gesellschaftliche Migrations- und Asyldiskurse der Mitte zu analysieren. Dabei wurden Handlungsperspektiven für die politische Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland diskutiert, die zu einer Förderung einer diskriminierungs- und rassismuskritischen Haltung beitragen. Ein wichtiges Anliegen war, im Rahmen des Projekts die Stimmen und Perspektiven der Betroffenen sichtbar zu machen und die Auswirkungen eines verschärften Asyldiskurses sowie die Folgen der rassistischen Mobilisierungen zu problematisieren. Gleichzeitig war es auch wichtig, die Hindernisse struktureller Diskriminierung zu thematisieren und zu verdeutlichen, welche Bedeutung Selbstorganisationen von Migrant_innen und Geflüchteten in den Auseinandersetzungen für deren Rechte haben. An den Tagungen nahmen Fachreferent_innen und Workshopleiter_innen aus Wissenschaft, politischer Bildungsarbeit, Geflüchteten- und Migrantenselbstorganisationen, Journalist_innen, politische (Flüchtlings-)Initiativen und Beratungsstellen teil. Mittels beider Fachtagungen wurde innerhalb eines Jahres ein Austausch unterschiedlicher Akteur_innen, die im Bereich von Flucht und Asyl, politischer Bildungsarbeit, Selbstorganisation und Rechtsextremismusprävention tätig sind, erreicht. Gerade mit der Vielfalt der Perspektiven, welche die Teilnehmer_innen mit in die Fachtagungen hineinbringen konnten, wurde ermöglicht, dass sowohl über politische Rahmenbedingungen aktueller und vergangener deutscher Asylpolitik und aktuelle Diskurse als auch über die Auswirkungen dieser Entwicklungen für Betroffene gesprochen werden konnte.